

Vorspiel für Auftritt: „Irgendwas von Mozart“

Konzert im Oktober: Philharmonie präsentiert junge Solisten aus der Region

Von Gisela Brüning

Baden-Baden – Alljährlich bietet die Philharmonie Baden-Baden besonders talentierten jungen Musikern aus Baden die Möglichkeit, sich als Solist in einem der öffentlichen Konzerte des Orchesters zu präsentieren. Dafür konnten sich die Interessenten bewerben. Jetzt fanden die Vorspiele unter den Augen von Chefdirigent Pavel Baleff und der neuen Kapellmeisterin Judith Kubitz im Weinbrennersaal statt.

Am Sonntag, 6. Oktober, werden im Rahmen der regelmäßigen Nachmittagskonzerte um 16 Uhr die jungen Solisten auftreten. Pavel Baleff wählte diesen Termin, damit möglichst viele Besucher die Gelegenheit nutzen können und nicht an begeistertem Applaus sparen. Der Zuspruch aus dem Publikum ist für junge Künstler ebenso motivierend wie für die Profis.

Jannika Fritz aus Gaggenau und Salome Zeitvogel aus Winden lernten sich bereits bei der Jugendakademie (JA) der

Philharmonie kennen. Das Musizieren mit dem Orchester faszinierte die beiden 16- und 17-Jährigen. Eine neuerliche Gelegenheit, mit den Profis gemeinsam aufzutreten, erschien den Oboistinnen verlockend. Jetzt saßen sie erwartungsvoll im Saal, lutschten an den Mundstücken aus Rohr, damit sie beim Vorspiel die nötige Geschmeidigkeit aufwiesen, und warteten darauf, die Solopassagen ihres einstudierten Werks vorzuführen, das sie im Konzert mit Orchesterbegleitung spielen würden.

In der Reihe hinter ihnen wartete Julia Schäffer aus Iffezheim mit ihrem Vater darauf, zum Podium gerufen zu werden. Auf „Irgendwas von Mozart“ war die Wahl der 14-jährigen Flötistin gefallen. Pavel Baleff hörte es gern, denn Mozarts Werke sind als Satz für das ganze Orchester im Notenarchiv vorhanden.

Teurer wird es mit der Composition, die Dennis Kozarov ausgewählt hat: „Rapsodia Sinfonica“ von Joaquin Turina müsste erst noch für den jun-



Die neunjährige Morgan Voisin lässt mit ihrem souveränen Geigenspiel aufhorchen.

Foto: Brüning

gen Pianisten, der gerade sein Studium an der Musikhochschule in Karlsruhe aufnimmt, angeschafft werden. Ein höchst

dynamisches Werk erklingt auf dem Flügel, das den Saal schier zum Beben bringt und hohes Können des 18-Jährigen aus

Baden-Baden verrät.

Wie es sich mit den Noten für „Scène de Ballet“ von Charles de Bériot verhält, konnte vor Ort nicht geklärt werden. Dass diese Anschaffung aber durchaus lohnenswert sein würde, machte die neunjährige Morgan Voisin, die in Oos in die Schule geht, mit ihrem souveränen Geigenspiel nachvollziehbar. Von Boris Feiner am Klavier begleitet, zeigte sie eine außerordentlich reife Leistung. Morgan und ihre ebenso begabte Schwester Audrey überzeugten schon mehrmals ein großes Publikum von ihren Fähigkeiten. Jeden Samstag reisen die beiden Jungstudentinnen des Conservatoire de Paris mit ihrer Mutter zum Unterricht in die französische Hauptstadt.

Laut Anmeldung hätten sich neun Musikerinnen und Musiker einfinden sollen; zu diesem Vorspiel-Termin erschienen allerdings nur die Genannten. Das Konzert am 6. Oktober wird zeigen, wer schließlich für das Programm ausgewählt worden ist.